Überall für alle
SPITEX
Wasseramt

JAHRESBERICHT 2018

SPITEX Wasseramt

INHALTSVERZEICHNIS

3 Bericht des Präsidenten
5 Bericht der Geschäftsführerin
7 Bericht Teamleiterin Emme
9 Bericht Teamleiterin Oesch
11 Statistiken 2018
13 Statistiken Entwicklung
14 Kennzahlen und Fakten
15 Bericht der Revisionsstelle
16 Bilanz
18 Erfolgsrechnung
20 Verwendung des Jahreserfolgs

EINHEITLICHE LEISTUNGS-VEREINBARUNG

Bericht des
Präsidenten
HARDY JÄGGI

DER kantonale Spitex-Verband (SVKS), der Einwohnergemeinde-Verband (VSEG) und das Amt für soziale Sicherheit (ASO) haben gemeinsam eine Muster-Leistungsvereinbarung erarbeitet. Ziel ist es, dass alle Spitex-Organisationen im ganzen Kanton dieselben Leistungen erbringen und zu den Bürozeiten erreichbar sind. Heute gibt es Organisationen der öffentlichen Spitex, die nur sehr eingeschränkt telefonisch erreichbar sind. Auch das Leistungsangebot ist sehr unterschiedlich. Dies soll dank der neuen Muster-Leistungsvereinbarung ändern. Die Spitex Wasseramt erfüllt übrigens bereits alle Anforderungen der Muster-Leistungsvereinbarung.

STRATEGIE 2019–2022

- Der Vorstand hat im 2018 die bestehende Strategie angepasst und Ziele für 2019–2022 festgelegt.
- Zur Unterstützung von pflegenden und betreuenden Angehörigen wollen wir ab 2019 Anlässe zur Information und zum Austausch unter dem Arbeitstitel «Angehörigen-Kaffee» durchführen.
- Wir wollen abklären, ob in unserem Gebiet ein Bedarf an einem 24-Stunden-Betrieb besteht und wenn ja, mit welchen anderen Spitex-Organisationen wir dafür zusammenarbeiten könnten.
- Palliative Care soll zu einer unserer Kernkompetenzen werden, der Betrieb soll noch effizienter werden und wir wollen eine attraktive Arbeitgeberin mit marktkonformen Anstellungsbedingungen bleiben.

BROSCHÜRE FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Auf Initiative der Jakob Urben Stiftung haben die Einwohnergemeinden im Wasseramt zusammen mit Spitex- und anderen Organisationen eine Broschüre für pflegende und betreuende Angehörige geschaffen. In der Broschüre finden Betroffene schnell die Adressen und Telefonnummern von Organisationen, die ihnen Hilfe bieten bei der Pflege, Entlastung, Besuchsdienste, für Mahlzeiten, Fahrdienste, Hilfsmittel, Notrufe und vieles mehr. Die Broschüre kann kostenlos bei jeder Einwohnergemeinde und bei der Spitex Wasseramt bezogen werden.

STUFE UM STUFE BRINGT UNS ANS ZIEL

Bericht der
Geschäftsführerin
BEATRICE JENNI

BEREITS meinen sechsten Jahresbericht darf ich als Geschäftsführerin der SPITEX Wasseramt verfassen! Es ist für mich nach wie vor ein Privileg, diese Spitex führen zu dürfen. Kein Tag ist wie der andere, immer wieder neue Herausforderungen – ich liebe es. Es ist ebenfalls ein Privileg, zusammen mit solch hoch motivierten Mitarbeitenden die Arbeit zu bewältigen. Mittlerweile ist es auch so, dass ich meine eigenen Fehler ausbaden muss – die Vorgänger können da nicht mehr als Ausrede hinhalten. Im vergangenen Jahr gab es keine grossen Veränderungen. Vielmehr ging es darum, kleine Verbesserungen in Angriff zu nehmen, bestehende Abläufe zu hinterfragen, schriftlich festzuhalten und zu optimieren. Diese kleinen Dinge können ganz schön hartnäckig sein und es braucht von allen Seiten ganz viel Durchhaltevermögen und Disziplin.

KREATIVITÄT VERSUS DISZIPLIN

Wir Spitex-Menschen sind flexibel, spontan, erfinderisch, einfallsreich, fantasievoll. Ich würde sogar sagen, dass wir äusserst kreativ sind und die Fähigkeit zur Improvisation uns im Blut liegt. Diese Eigenschaften sind zwingend nötig, um sich in den unterschiedlichsten Situationen zurechtzufinden und für unsere Kunden möglichst gute Lösungen zu finden. Letztendlich ist diese Kreativität in der Spitex-Welt eine überlebenswichtige Eigenschaft. Doch kann diese Kreativität nicht in allen Aufgabenbereichen angewandt werden. Bei Planungs- oder Verwaltungsarbeiten ist grosse Disziplin und ein gesundes Mass an Perfektionismus zwingend nötig. Unsere tägliche Herausforderung ist, die beiden Gegensätze Kreativität und Disziplin unter einen Hut zu bringen. Da wir Meister im Improvisieren sind, fallen uns diese vorweg erwähnten «kleinen hartnäckigen Dinge» schwer. Wir sind uns dessen aber bewusst und bleiben dran.

RÜCKHALT

Das letzte Jahr war in Anbetracht des politischen Drucks nicht immer ganz einfach. Oft werden wir als zu teuer, zu unwirtschaftlich oder zu unprofessionell bezeichnet. Diese Rundumschläge entsprechen häufig in keiner Art und Weise der Realität. Deshalb bin ich sehr froh, dass wir bei unseren Kunden und bei den lokalen Gemeindevertretungen einen grossen Rückhalt verspüren und konstruktive Gespräche jederzeit möglich sind. Es ist gut zu wissen, dass wir, egal was kantonal oder national läuft, nicht im Stich gelassen werden.

TEAMGEIST IST GEFRAGT

Bericht der
Teamleiterin Emme
BERNADETTE KREBS

UNSER Team heisst *Emme* und besitzt als besondere Eigenschaft einen ausgeprägten Teamgeist. Teamgeist ist gefragt! Nach Teamplayern wird gesucht! Wer sich bewirbt, muss teamfähig sein. Ich wollte wissen, was eigentlich die Definition von Teamgeist ist und habe gegoogelt und unter anderem Folgendes gefunden: «Teamgeist ist eine positive soziale Eigenschaft einer Gruppe von Menschen. Das Team steht zusammen, um eine bestimmte Aufgabe zu erfüllen. Das Wir steht dabei im Vordergrund und nicht das Ich.» Diese Definition beschreibt eigentlich schon sehr gut das Team Emme. Im Verlauf der Jahre hat sich eine optimistische Grundeinstellung jedes Einzelnen gebildet. Diese Einstellung färbt sich immer wieder positiv ab auf neue Teammitglieder.

UNSERE TEAMPLAYER

So viele Teamplayer, so viele unterschiedliche Charaktere prägen unser Team. Pflegefachkräfte, Wund- und Psychiatrie-Spezialisten, Lernende, Pflege- und Haushalthilfen treffen aufeinander und machen die Zusammenarbeit spannend und fördern das vernetzte Denken.

AUSTAUSCH ZWISCHEN JUNG UND ALT

Die Begleitung und Ausbildung unserer Lernenden ist – schon vom Altersunterschied her – einfach faszinierend und bereichernd. Diese jungen Menschen kommen mit ganz neuem Wissen daher und fordern uns «altehrwürdige» Pflegende manchmal ganz schön heraus. Sie bringen frischen Wind in das Team und öffnen uns ganz neue Türen. Auf der anderen Seite ist es auch sehr befriedigend und wertschätzend, dass wir älteren Teamplayer von ihnen angehört werden und wir unsere Berufs- und Lebenserfahrung weitergeben dürfen. All diese Teamplayer tragen täglich zu einem lebendigen, wachen Teamgeist bei. In schwierigen Situationen zeigt sich der Teamgeist als belastbares Miteinander in Form von Zusammenhalt. Dies wiederum steigert die Wahrscheinlichkeit, ein angestrebtes Ziel zu erreichen.

UNSER NÄCHSTES ZIEL

Um unseren Teamgeist zu festigen, werden wir dieses Jahr den Schwerpunkt auf die Kommunikation setzen. Sie soll zielgerichtet, klar und informativ sein. Es ist toll mit euch!

DARUM PFLEGEN WIR MIT HERZ, HAND IN HAND

Bericht der
Teamleiterin Oesch
ROSELINE SUMMERMATTER

HILFE! MANN AN BORD

Das Team Oesch wurde frisch aufgemischt, wir sind nicht mehr ein reines Frauenteam. Seit 2018 haben wir eine männliche Pflegehilfe im Team und einen Lehrling im ersten Lehrjahr als Fachmann Gesundheit. Anfänglich gab es schon ein paar überraschte Gesichter, als plötzlich ein Mann vor der Türe stand, der ihnen für die Pflege zugeteilt wurde. Da kam schon mal eine Bemerkung wie beispielsweise bei einer fast 90-jährigen Dame, als er nach dem Klingeln die Wohnung betreten wollte: «Was! Da kommt ein Mann, das geht gar nicht!» Die weitere Unterhaltung und Pflege verlief jedoch wertschätzend und angenehm.

SINGEN ALS KOMMUNIKATIONSMITTEL

Eine Kundin, die wir täglich betreuen, lebt durch ihre Krankheit immer mehr in der Vergangenheit, die Gegenwart verliert an Bedeutung. Ein Gespräch mit ihr zu führen, ist fast nicht mehr möglich. Während der Pflege fängt unsere Mitarbeiterin spontan ein altes Lied an zu singen. Plötzlich beginnt die zu Pflegende mitzusingen, denn sie kennt das Lied aus ihrer Kindheit. Ein ganz spezieller Glücksmoment entstand zwischen den beiden.

DAS EIS GEBROCHEN

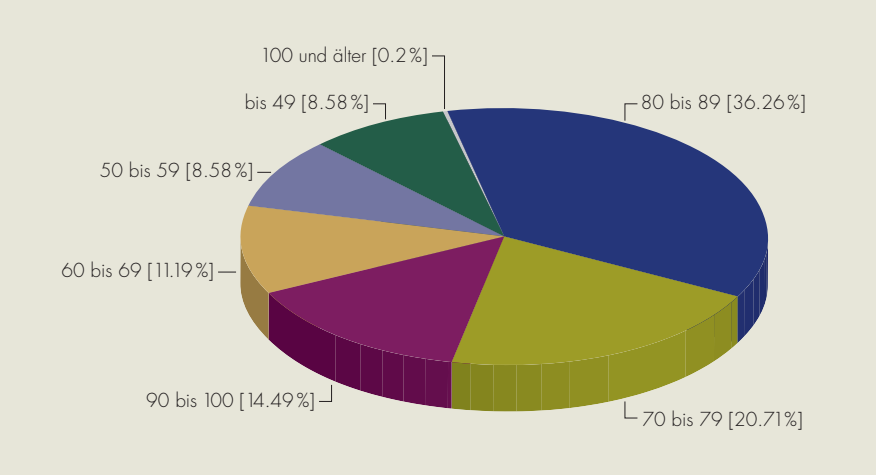
Es ist Winter und uns wurde ein neuer Kunde zugeteilt. Darüber ist dieser gar nicht erfreut, denn wie andere denkt auch er: «SPITEX! Das brauche ich nicht: Ich kann noch selbst für mich schauen.» Bei jedem Einsatz zeigt er seine Unzufriedenheit über unser Kommen. Doch die Umstände erfordern unsere Hilfe. An einem Frühlingstag begleitet er die Mitarbeiterin nach draussen und pflückt für sie aus seinem Garten einen Strauss Narzissen. Von diesem Tag an war das Eis gebrochen.

VIELFÄLTIGKEIT BEI DEN MITARBEITENDEN IST GEFRAGT

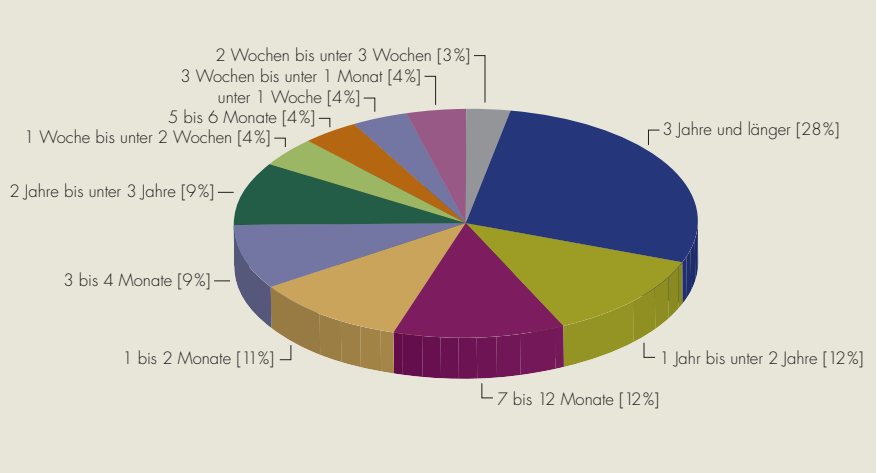
Solche und andere Geschichten machen den SPITEX-Alltag spannend, fordern uns manchmal ganz schön heraus, denn wir treffen auf die unterschiedlichsten Menschen und pflegerischen Situationen. Dies bedingt eine gewisse Flexibilität bei den Mitarbeitenden, die sie mit ihrer Individualität, ihrem Fachwissen und Erfahrungsschatz erfüllen. Es ist schön, mit euch zusammenzuarbeiten!

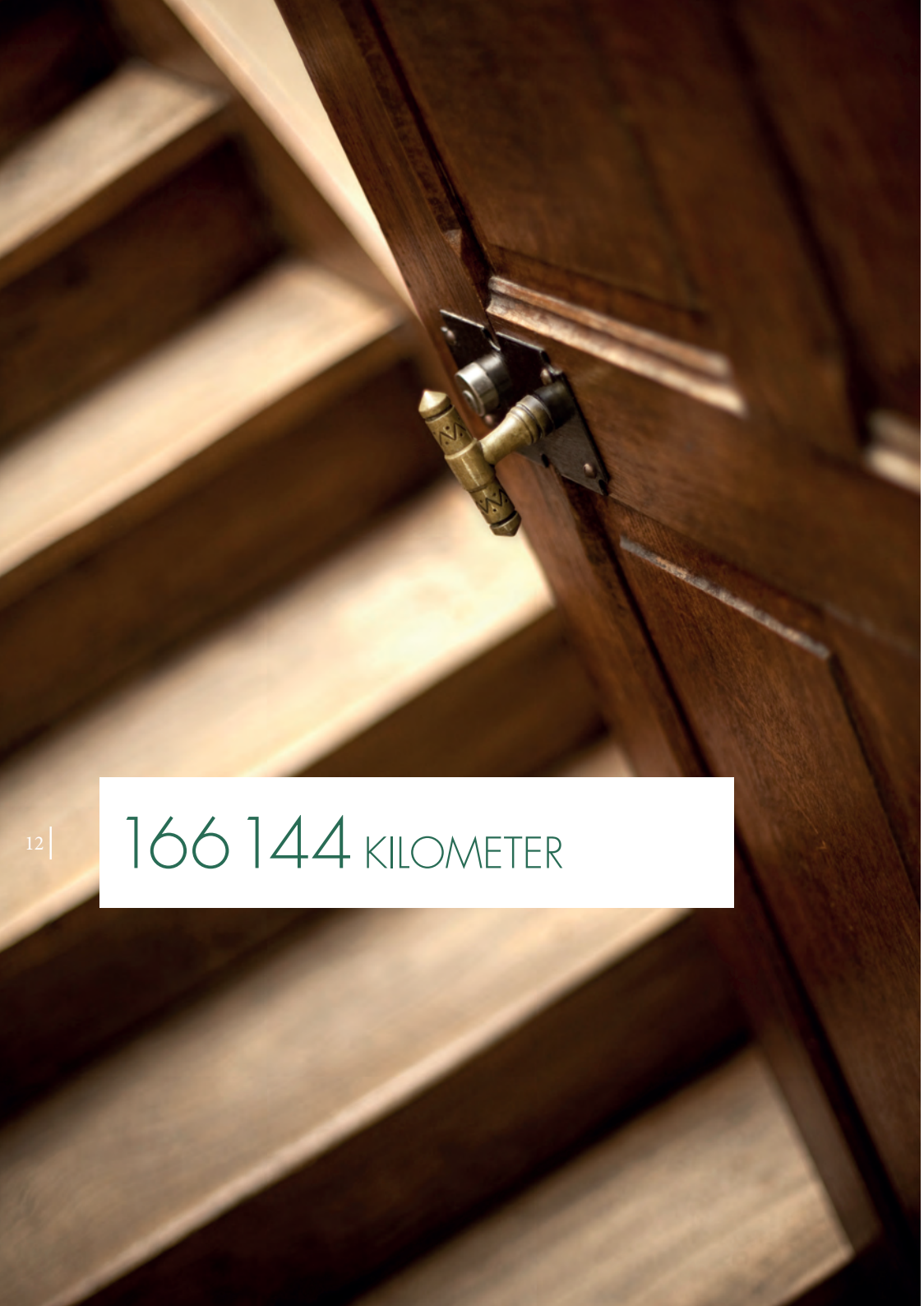
58 975 HAUSBESUCHE

ALTER



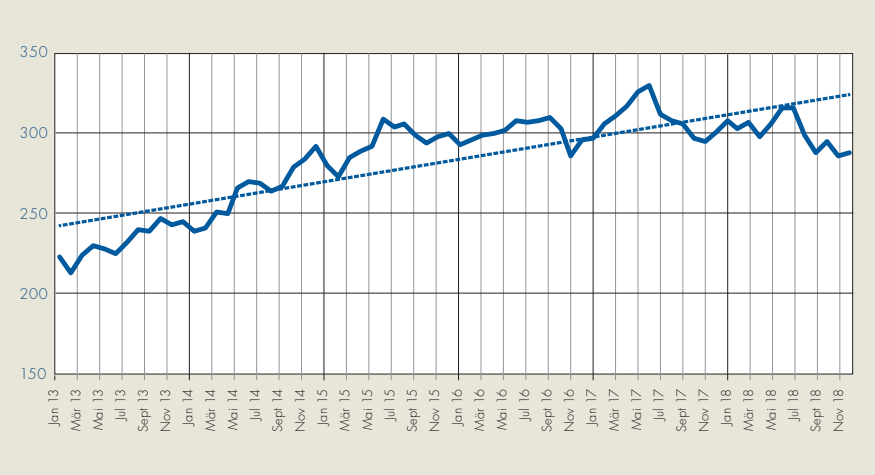
BETREUUNGSDAUER



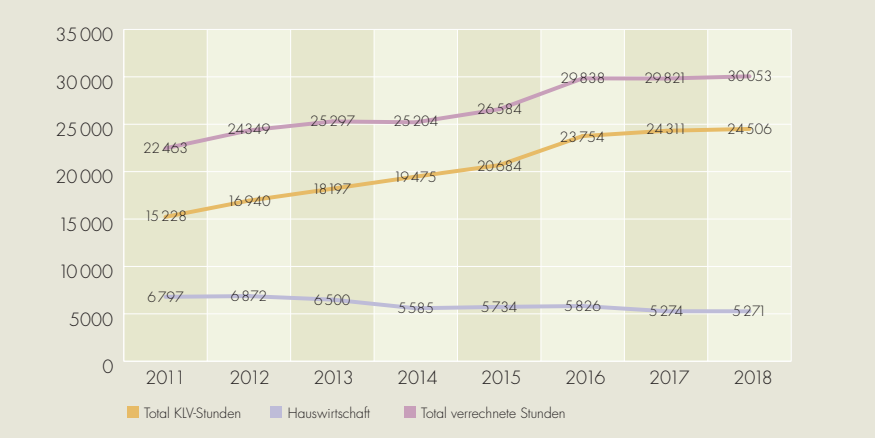


166 144 KILOMETER

ENTWICKLUNG KUNDENANZAHL 2013–2018



STUNDENENTWICKLUNG 2011–2018



KENNZAHLEN UND FAKTEN

Durchschnittliche Kundenzahl pro Monat im Jahr	2018	2017
Personen	300	308
davon Frauen	65 %	66 %
davon Männer	35 %	34 %

Durchschnittsalter der Kunden	2018	2017
	73.30 Jahre	73.80 Jahre
bis 49 Jahre	8.58 %	7.82 %
50 bis 59 Jahre	8.58 %	8.57 %
60 bis 69 Jahre	11.19 %	11.62 %
70 bis 79 Jahre	20.71 %	20.00 %
80 bis 89 Jahre	36.26 %	37.38 %
90 bis 100 Jahre	14.49 %	14.61 %
100 und älter	0.2 %	

Erbrachte Spitexleistungen	2018	2017
Pflege	24 506 h	24 311 h
Hauswirtschaft	5 271 h	5 274 h
Übrige Dienste	276 h	236 h

Ausgelieferte Mahlzeiten	2018	2017
Anzahl	10 164	12 363

Mitarbeitende	2018	2017
Frauen	62	59
Männer	5	2
Total	67	61

Stellenprozente	2018	2017
Krankenpflege	770	700
Hauspflege/FaGe*	570	480
Pflegehilfe	1 090	1 075
Haushalthilfe	110	140
Verwaltung und Management	360	360
Mahlzeitendienst	130	110
Lernende/Studierende	500	
Total	3 530	2 865
Durchschnitt pro Person	52.7 %	47 %

*FaGe Fachangestellte Gesundheit

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

BDO

Tel. +41 32 624 62 46
Fax +41 32 624 66 66
www.bdo.ch

BDO AG
Biberiststrasse 16
4500 Solothurn

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des

Vereins SPITEX Wasseramt, Kriegstetten

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins SPITEX Wasseramt für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Solothurn, 14. März 2019

BDO AG

Thomas De Micheli
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Marianne Leimer Hürlimann
Zugelassene Revisionsexpertin

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2018

AKTIVEN	31. 12. 2018	31. 12. 2017
	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Kasse	1 245.95	240.95
Postkonto	20 971.40	19 171.25
Baloise Bank SoBa	287 701.18	593 147.80
Raiffeisenbank	140 313.87	140 167.80
Raiffeisenbank Anteilscheine	1 000.00	1 000.00
Debitoren	470 168.45	369 226.35
Delkredere	-47 000.00	-36 900.00
Andere Forderungen	30 847.15	9 995.05
Aktive Rechnungsabgrenzung	11 475.00	4 240.75
Vorräte	3 740.00	1 380.00
Nicht fakturierte Dienstleistungen	240 795.10	0.00
Total Umlaufvermögen	**1 161 258.10**	**1 101 669.95**
Anlagevermögen		
Mobiliar & Einrichtungen	6 671.00	5 500.00
Büromaschinen, EDV- & Komm-Anlagen	4 040.00	8 080.00
Fahrzeuge	4 580.00	0.00
Total Anlagevermögen	**15 291.00**	**13 580.00**
TOTAL AKTIVEN	**1 176 549.10**	**1 115 249.95**

PASSIVEN	31. 12. 2018	31. 12. 2017
	CHF	CHF
Fremdkapital (kurzfristig)		
Kreditoren	114 723.85	136 539.15
Passive Rechnungsabgrenzung	176 538.98	166 711.40
Rückstellungen	80 000.00	40 000.00
Total Fremdkapital kurzfristig	**371 262.83**	**343 250.55**
Fondskapital		
Klientenfonds	20 887.29	20 080.79
Personalfonds	33 996.10	32 713.45
Innovationsfonds	43 767.90	35 312.70
Total Fondskapital	**98 651.29**	**88 106.94**
Eigenkapital		
Vereinskapital	120 000.00	120 000.00
Freiwillige Reserven	586 634.98	563 892.46
Total Eigenkapital	**706 634.98**	**683 892.46**
TOTAL PASSIVEN	**1 176 549.10**	**1 115 249.95**

Auf Wunsch kann die detaillierte Jahresrechnung bei der SPITEX Wasseramt, Hauptstrasse 60, 4566 Kriegstetten eingesehen werden.

ERFOLGSRECHNUNG

1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018	2017
	CHF	CHF
Personal- und Sozialaufwand		
Besoldung Pflege, Betr. & Hausw.	-2 030 480.05	-2 016 801.05
Besoldung andere Fachbereiche	-65 424.90	-66 377.45
Besoldung Führung & Verwaltung	-223 758.80	-223 397.40
Total Besoldungen	-2 319 663.75	-2 306 575.90
Sozialleistungen	-353 408.70	-349 566.85
Personalnebenaufwand	-54 053.00	-42 468.70
Total Personal exkl. Drittleist.	-2 727 125.45	-2 698 611.45
Arbeitsleistungen Dritter	-83 819.48	-85 229.35
Total Personal- und Sozialaufwand	-2 810 944.93	-2 783 840.80
Sach- und Transportaufwand		
Medizinischer Bedarf	-14 258.60	-22 007.90
Aufwand fertige Mahlzeiten	-111 760.00	-135 894.00
Fahrzeugaufwand	-47 484.70	-53 485.70
Abschreibungen Fahrzeuge	-1 520.00	0.00
Kilometerentschädigungen	-39 541.30	-42 513.05
Total Sach- und Transportaufwand	-214 564.60	-253 900.65

	2018	2017
	CHF	CHF
Sonstiger Betriebsaufwand		
Unt./Rep. Mobiliar & Einr. inkl. EDV-Anl.	-3 244.70	-2 338.20
Anschaffungen	-7 439.71	-5 647.80
Abschreibungen	-7 405.91	-17 340.15
Fremdmiete Geschäftslokalitäten	-62 400.00	-62 400.00
Raumkosten	-28 489.70	-28 762.60
Büromaterial, Drucksachen, Fachlit.	-9 800.05	-8 154.13
Telefon, Fax, Internet, Porti	-17 846.50	-17 813.15
Beiträge an Kantonalverband	-17 429.00	-15 140.45
Informatikaufwand	-55 748.56	-56 365.31
Werbung & Öffentlichkeitsarbeit	-13 595.70	-7 058.70
Sachvers., Gebühren & Abgaben	-3 063.00	-2 955.30
Finanzaufwand	-2 905.14	-3 198.29
Übriger Betriebsaufwand	-696.30	-2 307.35
Total Sonstiger Betriebsaufwand	-230 064.27	-229 481.43
Betriebsertrag		
Ertrag Pflege, Betr. & Hauswirtschaft	2 043 647.15	2 023 979.55
Ertragsminderungen	-10 930.05	-7 369.10
Ertrag Mahlzeitendienst	183 490.00	222 534.00
Ertrag Übriges	12 039.50	12 306.90
Ertrag Leistungen f. and. Organisationen	8 360.50	16 163.25
Ertrag Material und Vermietung	5 294.70	6 372.15
Ertrag aus Kapital	169.22	168.10
Gemeindebeiträge	979 774.85	948 900.00
Ausserkantonale Beiträge	1 023.85	8 401.45
Mitgliederbeiträge	50 750.00	54 251.50
Total Betriebsertrag	3 273 619.72	3 285 707.80
a.o. & betriebsfremder Erfolg		
Ausserordentlicher Aufwand	-794.50	-404.90
Ausserordentlicher Ertrag	5 491.10	5 522.00
Total a.o. & betriebsfremder Erfolg	4 696.60	5 117.10
Mehrertrag per 31. Dezember	**22 742.52**	**23 602.02**

VERWENDUNG DES JAHRESERFOLGES – SPENDENFONDS

	2018	2017
	CHF	CHF
Mehrertrag	**22 742.52**	**23 602.02**
Reservenzuweisung	22 742.52	23 602.02
Total	**22 742.52**	**23 602.02**
Vereinskapital		
Saldo per 1. Januar	**120 000.00**	**120 000.00**
Kapitalzuweisung aus Mehrertrag	0.00	0.00
Saldo per 31. Dezember	**120 000.00**	**120 000.00**
Freiwillige Reserven		
Saldo per 1. Januar	**563 892.46**	**540 290.44**
Reservenzuweisung aus Mehrertrag	22 742.52	23 602.02
Saldo per 31. Dezember	**586 634.98**	**563 892.46**

	2018	2017
	CHF	CHF
Klientenfonds		
Saldo per 1. Januar	**20 080.79**	**19 157.29**
Zweckgeb. Einlagen /Ausgaben	-193.50	-1 708.65
Zuwendungen Dritter	1 000.00	2 632.15
Saldo per 31. Dezember	**20 887.29**	**20 080.79**
Personalfonds		
Saldo per 1. Januar	**32 713.45**	**33 110.25**
Zweckgeb. Einlagen /Ausgaben	-2 256.60	-4 693.30
Zuwendungen Dritter	3 539.25	4 296.50
Saldo per 31. Dezember	**33 996.10**	**32 713.45**
Innovationsfonds		
Saldo per 1. Januar	**35 312.70**	**26 665.60**
Zweckgeb. Einlagen / Ausgaben	0.00	0.00
Zuwendungen Dritter	8 455.20	8 647.10
Saldo per 31. Dezember	**43 767.90**	**35 312.70**

SPITEX WASSERAMT

VORSTAND
Hardy Jäggi, Recherswil, Präsident
Jörg Ducksch, Bellach
Patrizia Ferrise, Gerlafingen
Renate Misteli, Obergerlafingen
Susanna Spielmann, Recherswil
Thomas Steimer, Aeschi
Thomas Stulz, Gerlafingen

GESCHÄFTSSTELLE
Beatrice Jenni, Geschäftsführerin
Bernadette Krebs, Leiterin Team Emme
Roseline Summermatter, Leiterin Team Oesch
Marcel Duff, Gemeindepsychiatrie
Elsbeth Emch, Wundmanagement
Kathrin Sterchi, Ausbildungsverantwortliche
Maria Rothenbühler, Palliative Care
Sabine Falter & Yvonne Waldmeier, Administration

REVISIONSSTELLE
BDO AG, Solothurn

IMPRESSUM
Herausgeberin und Redaktion: SPITEX Wasseramt
Gestaltung: typogestaltung nadine walker
Druck: Druckerei ROS AG, Derendingen

SPITEX Wasseramt
Hauptstrasse 60
4566 Kriegstetten
info@spitex-wasseramt.ch
www.spitex-wasseramt.ch

BÜROZEITEN

Montag – Freitag 8 – 12 h/13.30 – 16.30 h
Telefon 032 675 60 30
Fax 032 675 61 55

IBAN: CH65 0833 4000 0S62 2530 A
IBAN: CH14 0833 4106 2253 0200 2
(Spenden)

EINSATZGEBIETE

- Aeschi
- Bolken
- Etziken
- Gerlafingen
- Halten
- Drei Höfe
- Horriwil
- Hüniken
- Kriegstetten
- Obergerlafingen
- Oekingen
- Recherswil
- Subingen

DIENSTLEISTUNGEN

- Krankenpflege
- Wundpflege
- Palliative Care
- Gemeindepsychiatrie
- Haushalthilfe
- Mahlzeitendienst
- Spitex-24h-Notruf